

ANDREAS AKTUELL

www.andreas-wallenhorst.de

GEMEINDEBRIEF

Ausgabe 484
Juni - Juli 2021

Gott geht mit!



ANDREAS

Ev.-luth. Kirchengemeinde
WALLENHORST

Seid barmherzig!

Ich schaue aus meinem Küchenfenster. Es hatte in der Nacht geschneit. Eine weiße Pracht, wie wir sie in diesem Winter selten sahen. Bäume, Rasen und Blumen mit Schnee bedeckt. Auch mein Auto ist ein Schneehügel, und dazu noch ein herrlicher Sonnenschein. Alles strahlt. Es ist beglückend und schön. Von dieser winterlichen Schönheit wird mein Blick auf ein Fahrzeug gelenkt, das vor einem Toilettenhäuschen stehenbleibt. Ein Toilettenhäuschen, das für die Straßenbauarbeiter dort platziert wurde. Mein Interesse ist geweckt. Was soll hier geschehen? So ein Fahrzeug ist mir völlig unbekannt. Ein junger Mann steigt aus dem Wagen, geht um das Fahrzeug herum, bringt einen dicken Schlauch zum Vorschein und geht damit in das Häuschen. Mich beschäftigten schon öfter die Gedanken, wie wohl so ein Häuschen sauber gehalten wird. Nun sah ich es. Es gibt eine Firma, die diese Häuschen aufstellt und sauber hält. Eine wunderbare Sache. Wo sollen die Straßenbauarbeiter auch sonst hin? Dieser Mensch verdient einen Orden, geht es mir durch den Kopf. Es ist wohl der niedrigste Dienst, der für „den Anderen“ getan werden kann. Doch wie sieht das der



Anderer? Ist es für ihn selbstverständlich oder...? Meine Gedanken kreisen. Wie geht es seiner Familie, wenn die Nachbarn es wissen, welcher Tätigkeit er nachgeht? Wie den Kindern in der Schule? Seid barmherzig. Ich denke an eine Begegnung, wo mir jemand verbittert sagte: „Ich fühle mich wie der letzte Dreck!“

Ich denke an mich selbst. Wie ging es mir? Und bin ich immer achtsam und aufmerksam und dankbar? Mit diesen Gedanken setze ich mich an den Frühstückstisch und lese wie jeden Morgen aus dem Lösungsbüchlein die Lösung für den Tag. „Gott erhöht die Niedrigen und hilft den Betrübten empor“, Hiob 5, 11, und im Lehrtext: „Gelobt sei Gott der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen

Trostes, der uns tröstet in aller unserer Bedrängnis“, 2. Korinther 1, 3-4. Ich bin bewegt und dankbar. Welche Lösung und Erlösung aus meinen Gedanken.

Ich wünsche Ihnen Gottes barmherzigen Segen.

Ihre S. Hilma Fischer

Ein neues Gesangbuch entsteht: Schick uns Dein Lied!

„Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“, „Anker in der Zeit“ oder „Von guten Mächten“? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Favorit? Genauer gefragt: Was ist Ihre TOP 5? Genau die suchen wir für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form. Dabei werden Sie um Unterstützung gebeten. Schicken Sie Ihre Liebingshits, von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die aus Ihrer Sicht auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Seit Anfang Mai 2021 sind die Leitungen freigeschaltet: Auf der Seite www.ekd.de/top5 können Sie bis Ende Juli Ihre Vorschläge eintragen. Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet, die Sie voraussicht-

lich Ende dieses Jahres in der Liederapp „Cantico“ finden. Das neue Gesangbuch wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr Lieder enthalten. Auf der Website www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch finden Sie viele weitere Informationen zu dessen Entstehung und zur Geschichte des evangelischen Gesangbuchs. Bei Interesse können Sie sich auf dieser Homepage auch für einen regelmäßig erscheinenden E-Mail-Newsletter zu diesem Thema eintragen.



Monatsspruch
JUNI
 2021

»»

Man muss **Gott** mehr gehörchen als den **Menschen**.

APOSTELGESCHICHTE 5,29

Katharina Kuhlmann verabschiedet sich aus dem Kirchenvorstand

Seit der letzten Kirchenvorstandswahl im März 2018 war Katharina Kuhlmann Mitglied im Kirchenvorstand der Andreasgemeinde. Ich habe sie gefragt, was sie bewogen hat, jetzt nach drei Jahren ihr Amt als Kirchenvorsteherin niederzulegen.

Pastor Martin Steinke (MS):

„Wir kennen uns noch gar nicht so lange, Katharina. Gleich bei meinem ersten Besuch in der Andreasgemeinde sind wir uns begegnet und haben seitdem im Kirchenvorstand zusammen gearbeitet. Ich habe mich gefreut, dass du dabei bist und schätze deine wache, aufgeschlossene Art, Dinge anzugehen. Du bist ja nicht so eine typische Kirchenvorsteherin, wenn es die überhaupt gibt. Wie hast du eigentlich Kontakt zur Andreasgemeinde bekommen?“

Katharina Kuhlmann (KK):

„Zunächst einmal: ich finde auch dass es die „typische Kirchenvorsteherin“ gar nicht gibt. Deswegen ist es immer schön, wenn in diesem Gremium ein „bunter Haufen“ zusammen kommt.

Ich persönlich habe einige Zeit direkt um die Ecke der Andreasgemeinde gelebt und war dann öfters im Gottesdienst. Auch mein Sohn wurde hier getauft, und als die KV-

Wahl dann anstand, wurde ich von dem damaligen Pastor angesprochen, ob ich nicht Lust hätte, mich im Kirchenvorstand zu engagieren.

MS: „Was hat dir an der Arbeit im Kirchenvorstand Spaß gemacht? Und warum scheidest du jetzt nach drei Jahren aus?“

KK: „Es hat mir sehr viel Freude bereitet, die Arbeit in der Kirchengemeinde mitgestalten zu dürfen. Irgendwie habe ich mir aber doch eine etwas andere Tätigkeit im Ehrenamt vorgestellt. Ich habe für mich erkannt, dass ich im Ehrenamt weniger „verwaltend“ tätig sein möchte. Daher ist die Arbeit im Kirchenvorstand nicht so ganz nach meinen Vorstellungen.

MS: „Kannst du dir vorstellen, dich auch in Zukunft in der Andreasgemeinde einzubringen? In welchen Bereichen könnte das sein?“

KK: „Das kann ich mir auf jeden Fall vorstellen. Projekte unterstützen oder bei Veranstaltungen mitwirken, das würde ich sehr gerne tun.“

MS: „Was wünschst du der Andreasgemeinde?“

KK: „Ich wünsche der Andreasgemeinde weiterhin viele Gemeindeglieder und Ehrenamtliche, die diese Kirchengemeinde so besonders machen.“

MS: „Vielen Dank für das Gespräch, liebe Katharina! Ich danke dir ganz herzlich für deine Mitarbeit in den letzten drei Jahren. Diesen Dank spreche ich im Namen des gesamten Kirchenvorstandes aus. Du hast unser Gremium bereichert. Vor allem in den Bereichen Finanzen und Personal konnten wir von deinen hervorragenden Kenntnissen und Gaben profitieren. Aber auch in allen anderen Bereichen hast du dich stets kompetent eingebracht. Wenn ich deine Beweggründe, aus dem Kirchenvorstand auszuschneiden, auch nachvollziehen kann, wirst du uns als besonderer Mensch auf jeden Fall fehlen! Ich freue mich, dass du natürlich weiterhin unser Gemeindeglied bist und dich auch weiterhin einbringen willst. Projekte werden sich genug finden! Gott behüte dich und deine Lieben.“

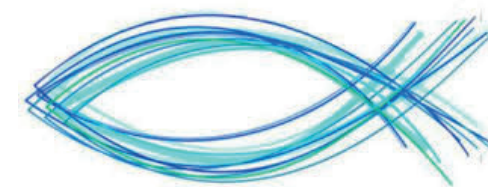
Pastor Martin Steinke

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen

Am Sonntag, 18. Juli, wird es um 09.30 Uhr und 11.00 Uhr zwei besondere Gottesdienste in der Andreasgemeinde geben: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sie vorbereitet und stellen sich der Gemeinde mit diesem Projekt vor. Das große Oberthema wird „Nächstenliebe“ sein.

Inhalt und Ablauf werden bei einem Konfirmandentag im Juni erarbeitet. Da wir mit 35 Jugendlichen einen großen Konfirmand*innen-Jahrgang haben, bitten wir alle Gemeindeglieder, die unseren Nachwuchs in Aktion erleben möchten, sich zu den Gottesdiensten im Pfarrbüro (05407-822-100, pfarrbuero@andreas-wallenhorst.de) oder bei Diakon Ferle (05407-822-101, diakon@andreas-wallenhorst.de) anzumelden.

Diakon Udo Ferle



Anmeldung der neuen Vor-Konfirmand*innen

Alle Kinder, die in diesem Jahr zwölf Jahre alt werden, dürfen sich freuen: sie erhalten Post von uns mit einer Einladung, sich ab September bei uns auf die Konfirmation vorbereiten zu lassen und am Vor-Konfirmandenunterricht teilzunehmen.

Die Anmeldungen werden am Mittwoch, 30.06. von 15.00 – 19.00 Uhr im Pfarrbüro und im Büro von Diakon Ferle entgegengenommen. Schön wäre

es, wenn wir jeweils mindestens einen Elternteil und die neue Konfirmandin oder den neuen Konfirmanden selbst bei der Anmeldung begrüßen dürften. Bitte denken Sie daran, das Stammbuch oder eine Taufurkunde Ihrer Tochter oder Ihres Sohnes mitzubringen. Aber auch ohne dieses Dokument ist eine Anmeldung möglich, wir finden eine Lösung.

Sollte jemand diesen Termin nicht wahrnehmen können, ist das auch kein Problem. Einfach Diakon Ferle oder im Pfarrbüro anrufen und einen passenden Termin vereinbaren.

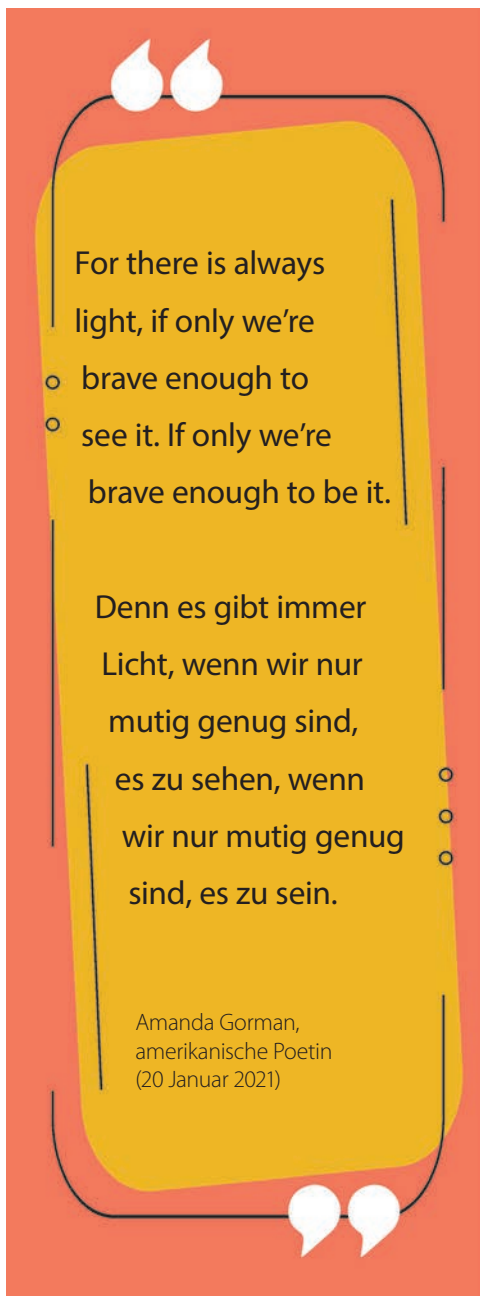
Wir freuen uns über jede und jeden, die/der bei uns die Konfirmandenzeit erleben möchte.

Diakon Udo Ferle

Absage der Jugendfreizeit – Alternativangebote

Leider mussten wir aufgrund der Corona-Lage auch in diesem Jahr die geplante Jugendfreizeit in Schweden absagen. Der Jugendvorstand hat aber schon Überlegungen für Alternativangebote in den Sommerferien angestellt. Sobald die für die Ferien geltenden Regelungen klar sind, werden wir die Angebote auf unserer Homepage veröffentlichen. Natürlich werden auch Projekte für Kinder dabei sein. Also aufgepasst und regelmäßig auf der Homepage vorbeischaun!

Diakon Udo Ferle



Himmelfahrts-Gottesdienst bei schönstem Wetter

Wie wohltuend war es doch, am Himmelfahrtstag den Open-Air-Gottesdienst im Garten der Arche in Lechtin-



gen zu erleben und zu feiern. Bei herrlichem Sonnenschein hieß Pastor Dr. Lüder Meyer-Stiens die Besucher aus den Gemeinden Paul-Gerhardt und Andreas sowie Gäste aus benach-

barten Kirchengemeinden herzlich willkommen. Der Predigttext von Pastor Martin Steinke aus dem 1. Kapitel des Epheserbriefes „Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr

von ihm berufen seid“ war und ist aktueller denn je. Wie wichtig es ist, Hoffnung zu haben, sich nicht verlassen zu fühlen, wird uns gerade in diesen Zeiten der Pandemie überaus deutlich. Mit unseren natürlichen Augen können wir oft nicht erkennen, sehen nicht, was Gott tut und uns schenkt. Dazu braucht es die Augen des Herzens.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor „Sonnensblech“ und der Paul-Gerhardt-Organistin Inessa Kowert.

Angelika Bayer





Die Bären waren da

Die Kinder aus der Bärengruppe der Andreas-Kita haben Ende April eine Wanderung zur Andreaskirche unternommen. Sie hatten in ihrer Gruppe ein großes Kirchenfenster gestaltet, und jedes Kind hat ein eigenes Kirchenfenster gemalt. Nun wollten sie sich die echten Kirchenfenster anschauen. „Was seht ihr, wenn ihr das Fenster anschaut?“, habe ich sie gefragt, als wir draußen vor der Kirche standen. „Nichts!“, haben sie geantwortet. Aber drinnen in der Kirche leuchteten die Fenster in ihrem schönen Blau. Manchmal ist es gut, den Standort zu wechseln und die Sonne durch sich leuchten zu lassen.

Pastor Martin Steinke



Trecker-Spende

Am 15. April ist die Wallenhorster Landjugend mit einem großen Trecker und Anhänger vor unsere Kita gefahren. Wir haben über den Besuch ganz schön gestaunt. Rasch haben wir uns angezogen und sind nach draußen gegangen, um uns den großen, tollen Trecker anzusehen. Die Kinder haben gestaunt, wie groß

so ein Trecker ist, wenn man ihn aus der Nähe angucken an.

Aber es wurde noch besser, denn auf dem Anhänger standen kleine „Kinder-trecker“. Einen Trettrecker mit Anhänger haben uns die Jungbauern für unseren Kita-Garten zum Spielen geschenkt. Die Kinder sind begeistert und nutzen ihn ausgiebig. Ganz lieben Dank an die Landjugend für das tolle Geschenk.

Jesus segnet die Kinder

Aktuell lesen wir das Buch von Elias dem Esel und seinem Freund, dem Hirtenjungen Damir. Elias und Damir haben von Jesus gehört und sind eine Zeit mit Jesus und seinen Jüngern durch das Land gezogen. Zusammen haben sie vieles erlebt, beispielsweise wie Jesus die Kinder segnet. Die Freunde Elias (der Esel) und Damir beobachten neugierig, wie Jesus die Kinder segnet. Die Jünger, hinter dem Brunnen, sind erstaunt, dass Jesus die Kinder zu sich ruft. Sie meinen, die Kinder sind nicht wichtig. Jesus aber sagt: „Lasst die Kinder zu mir kommen! Ich will mit ihnen sprechen und sie segnen. Die Kinder hat Gott besonders lieb. Wenn ihr Gott so sehr vertraut, wie es Kinder tun, dann seid ihr Gott wirklich nah.“



Diese Szene haben R. und Y. aus der Igelgruppe in unserem Geschichten-Aquarium in der Halle mit Biegepüppchen und Franz Kett-Materialien dargestellt. Alle anderen Kinder gucken gerne beim Abholen kurz in das Aquarium, so gibt es immer Wichtiges zu besprechen.

Es hat uns viel Spaß gemacht, danke für eure tollen Ideen.

Cathrin Gerber, Erzieherin der Igelgruppe

Gottesdienste

| | | | | |
|-----|--------|----------------------------|------------------------|--|
| So | 06.06. | 11.00 Uhr | 1. So. nach Trinitatis | Gottesdienst, LS i.R. Dr. Krause |
| So | 13.06 | 11.00 Uhr | 2. So. nach Trinitatis | Gottesdienst, P. Steinke |
| So | 20.06. | 11.00 Uhr | 3. So. nach Trinitatis | Gottesdienst, P. Steinke |
| So | 27.06. | 11.00 Uhr | 4. So. nach Trinitatis | Gottesdienst, P. Steinke |
| So | 04.07. | 11.00 Uhr | 5. So. nach Trinitatis | Gottesdienst, P.i.E. Friederich |
| So | 11.07 | 11.00 Uhr | 6. So. nach Trinitatis | Gottesdienst, Lektorin Klinkert |
| So* | 18.07. | 09.30 Uhr 11.00 Uhr | 7. So. nach Trinitatis | Vorstellungs-Gottesdienste der Konfirmand*innen D. Ferle, P. Steinke und Team |
| So | 25.07. | 09.30 Uhr 11.00 Uhr | 8. So. nach Trinitatis | Sommerkirche I, Andreaskirche, P. Dr. Meyer-Stiens Sommerkirche II, Matthäuskirche, P. Dr. Meyer-Stiens |

* Bitte, melden Sie sich zu den Vorstellungs-Gottesdiensten an:
Pfarrbüro: 05407-822-100, pfarrbuero@andreas-wallenhorst.de, oder
Diakon Ferle: 05407-822-101, diakon@andreas-wallenhorst.de

Kontakt

Ev.-luth. Andreaskirche Wallenhorst, Umlandstraße 61, 49134 Wallenhorst
Bankverbindung IBAN: DE 75 2655 0105 0000 0145 55, Verwendungszweck: Andreaskirche 7927
www.andreas-wallenhorst.de facebook: Ev-luth-Andreaskirche-Wallenhorst

| | | |
|----------------------|--|--|
| Pastor | Martin Steinke | 05407-816 917, martin.steinke@evlka.de |
| Gemeindebüro | Olga Fischer | 05407-822 100, pfarrbuero@andreas-wallenhorst.de |
| Bürozeiten: | Di. 9.00-11.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Fr. 16.00-18.00 Uhr | |
| Diakon | Udo Ferle | 05407-822 101, diakon@andreas-wallenhorst.de |
| Bürozeiten: | Mo. 17.00-18.00 Uhr; Di. 17.00-19.00 Uhr; Do. 16.00-20.00 Uhr; Fr. 16.00-18.00 Uhr | |
| Küsterin | Ellen Langemeyer | 0151-10 36 54 07, kuesterei@andreas-wallenhorst.de |
| Haus & Garten | Peter Schütte | 01522-612 82 89 |
| Kleiderkammer | Ilona Bockstette | 05406-1652 |
| | Annegret Tepe-Kiehne | 05407-59652, tepe_josef@web.de |
| Bücherei | Mirjam Hune | 05407-34 80 787, buecherstube@andreas-wallenhorst.de |
| FAND e.V. | Ulrike Gärtner | 05407-39 855, team@fand.info |
| Kindergarten | Mareike Teepe | 05407-39 147, andreas-kindergarten@web.de |
| Caritas-Pflegedienst | Bernhard Jakob | Bergstr. 6, 05407-87 820 |

Die neue Basisbibel Psalm 23 in der Übersetzung

Der Herr ist mein Hirte. Mir fehlt es an nichts. Auf saftig grünen Weiden lässt er mich lagern. Er leitet mich zu Ruheplätzen am Wasser, dort erfrischt er meine Seele. Er führt mich gerecht durchs Leben. Dafür steht er mit seinem Namen ein. Und muss ich durch ein finsternes Tal, fürchte ich kein Unglück. Denn du bist an meiner Seite! Dein Stock und dein Stab schützen und trösten mich. Du deckst für mich einen Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du salbst mein Haar mit duftendem Öl und füllst mir den Becher bis zum Rand. Nichts als Liebe und Güte begleiten mich alle Tage mei-

nes Lebens. Mein Platz ist im Haus des Herrn. Dort möchte ich mein Leben lang sein.

Dazu schreibt Pastor Frank Muchlinsky, evangelisch.de, in seinem aktuellen Zuversichtsbrief: „....Ich selbst fremdele durchaus, wenn ich Bibeltexte, die ich auswendig kenne, in einer anderen Übersetzung lese oder höre. Deswegen sind diese Übersetzungen aber nicht unbedingt schlechter. Sie klingen lediglich ungewohnt. Und es kann noch etwas geschehen, wenn etwas Gewohntes plötzlich anders daherkommt: Man schaut wieder genauer hin: Worum ging es doch gleich dabei? Gibt es etwas zu entdecken, das ich bislang übersehen habe?....“



Spaziergang durch die Bibel

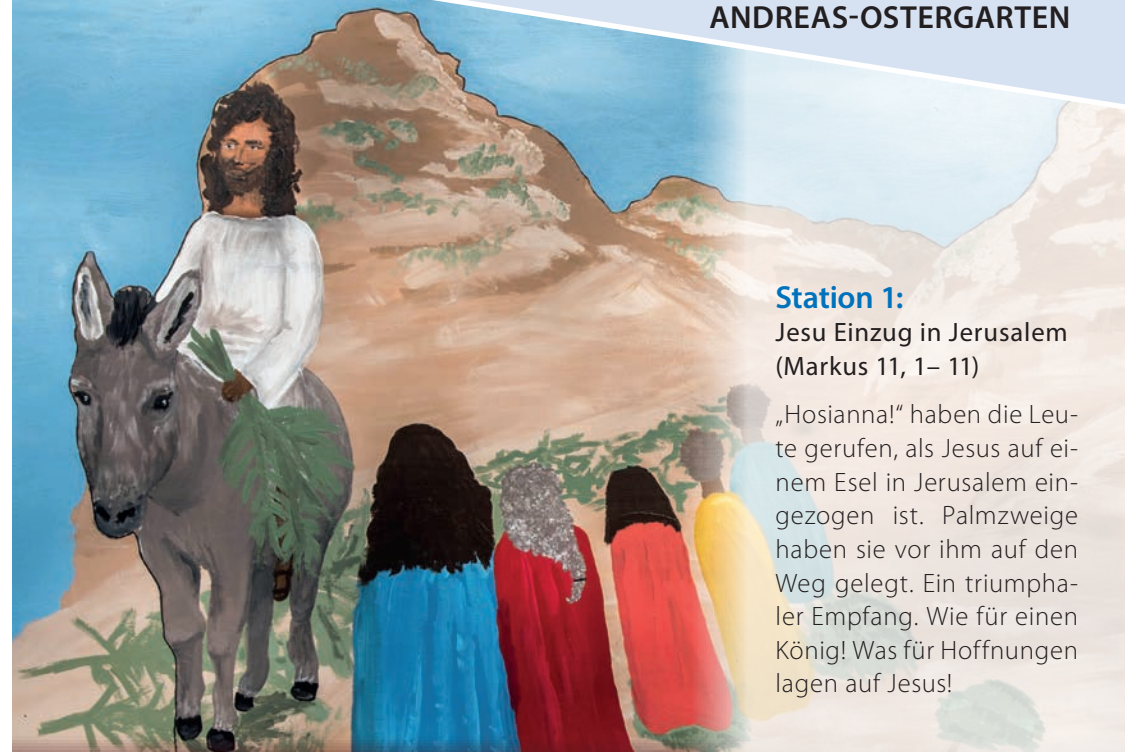
Viele Besucher*innen
im Andreas-Ostergarten

Eine passendere Aktion hätten sich unsere Jugendlichen unter der Federführung von Diakon Udo Ferle nicht überlegen können. Hier stimmte einfach alles! Tolle, ausdrucksstarke Bilder. Jedes mit ganz eigener Handschrift. Corona-konforme Darbietung draußen im Garten an der frischen Luft. Impulse zu jedem Bild mit Bibeltexten und Geschichten zum Weiterdenken. Viele Menschen aus dem Gebiet unserer Gemeinde und darüber hinaus haben die Ausstellung besucht. Manche sogar mehrmals. Generationsübergrei-

fend waren Besucher*innen begeistert: Kinder aus dem Kindergarten, junge Familien mit kleinen Kindern, Konfirmand*innen, Erwachsene zu zweit, allein oder in kleinen Gruppen - und auch viele ältere Menschen. Der „Raum“ war ja groß genug, um Abstand zu halten.

Viele Menschen haben mir gesagt oder geschrieben: „Geben Sie bitte unseren Dank an Udo Ferle und die Jugendlichen weiter!“ Das habe ich sehr gerne getan und mache es auch auf diesem Wege noch einmal: DANKE, lieber Udo, liebe Jugendliche! Ich bin schon gespannt auf eure nächste Aktion und werde gerne wieder davon berichten!

Pastor Martin Steinke



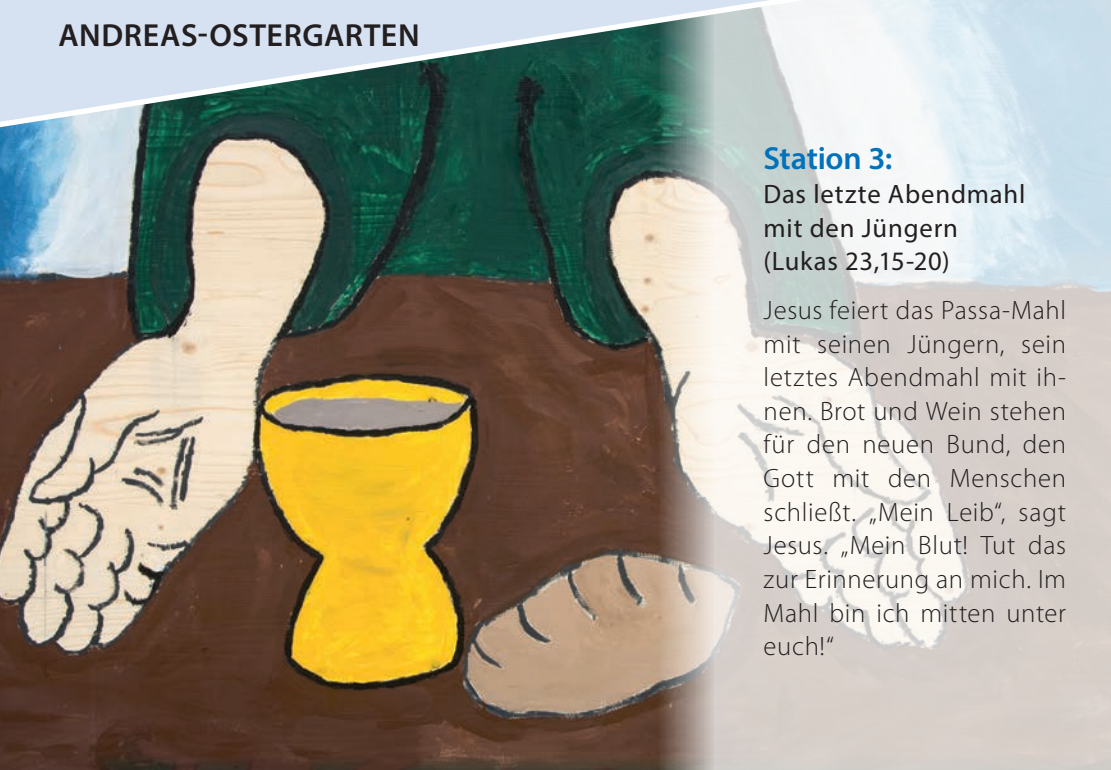
Station 1: Jesu Einzug in Jerusalem (Markus 11, 1– 11)

„Hosianna!“ haben die Leute gerufen, als Jesus auf einem Esel in Jerusalem eingezogen ist. Palmzweige haben sie vor ihm auf den Weg gelegt. Ein triumphaler Empfang. Wie für einen König! Was für Hoffnungen lagen auf Jesus!

Station 2: Die Salbung in Bethanien (Johannes 12,1-8)

Nur ein paar Tage vor dem Einzug in Jerusalem war Jesus noch bei Freunden zu einem Festmahl eingeladen. Da nahm Maria, die Schwester von Lazarus, eine Flasche mit kostbarem Salböl und salbte Jesus die Füße. Sie trocknete sie mit ihren Haaren ab. Sehr intim - fast anstößig damals. Jesus sagt: „Lasst sie! Sie hat mich heute schon für mein Begräbnis gesalbt!“ Mich berührt dieses Bild! Wie sehr brauchen wir Nähe und Berührungen! Gerade jetzt, wo wir sie so vermissen!





Station 3:

Das letzte Abendmahl mit den Jüngern (Lukas 23,15-20)

Jesus feiert das Passa-Mahl mit seinen Jüngern, sein letztes Abendmahl mit ihnen. Brot und Wein stehen für den neuen Bund, den Gott mit den Menschen schließt. „Mein Leib“, sagt Jesus. „Mein Blut! Tut das zur Erinnerung an mich. Im Mahl bin ich mitten unter euch!“

Station 5:

Die Kreuzigung (Lukas 23,32-47)

Jesus am Kreuz. Nackt und Gott-verlassen hängt er dort. Aber hinter dem Kreuz Jesu leuchtet schon vorsichtig und zart die Ostersonne durch den Nebel hindurch. Das Kreuz wird zum Baum des Lebens - wie es in diesem Passionslied heißt:

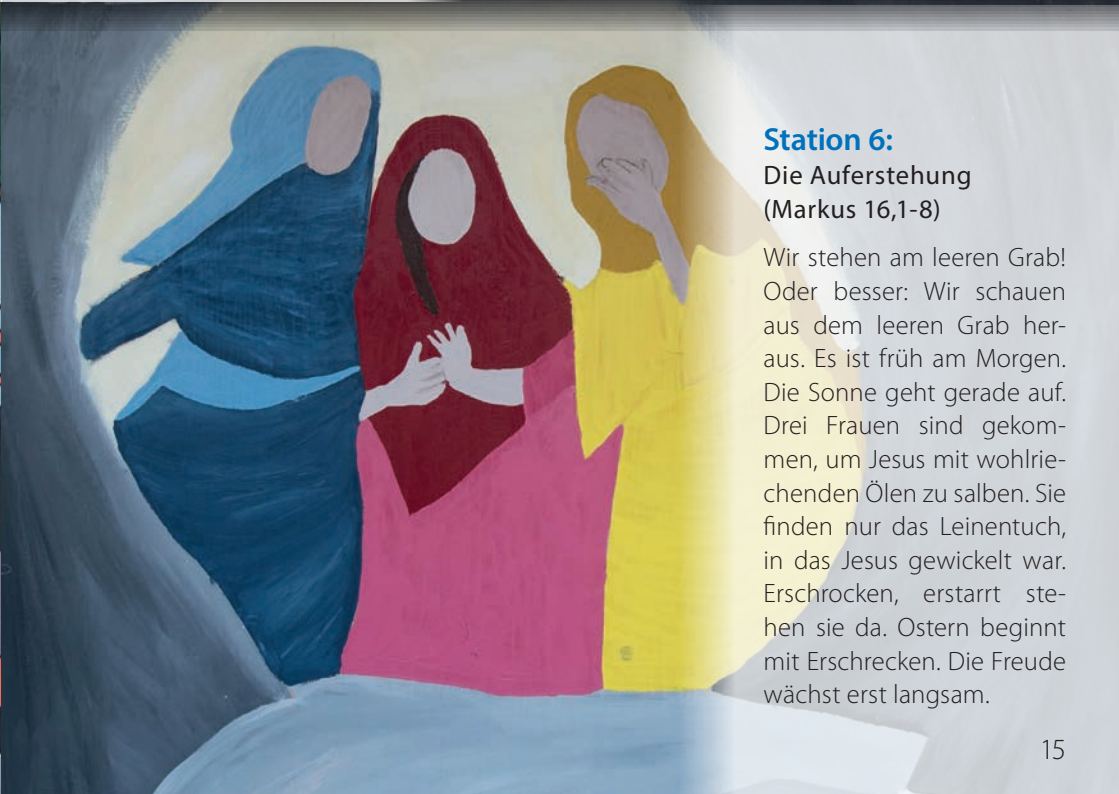
„Hart auf deiner Schulter, lag das Kreuz, o Herr, ward zum Baum des Lebens, ist von Früchten schwer. Kyrie eleison, sieh wohin wir gehn. Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.“



Station 4:

Jesu Gefangennahme (Matthäus 26,47-50)

Ein ganzer Trupp, um einen einzigen Menschen zu verhaften! Judas verrät Jesus durch einen Kuss. „Mein Freund!“, sagt Jesus trotzdem zu ihm. Jesus kommt in eine Welt voller Angst und Gewalt. Er kommt, um Frieden zu bringen.



Station 6:

Die Auferstehung (Markus 16,1-8)

Wir stehen am leeren Grab! Oder besser: Wir schauen aus dem leeren Grab heraus. Es ist früh am Morgen. Die Sonne geht gerade auf. Drei Frauen sind gekommen, um Jesus mit wohlriechenden Ölen zu salben. Sie finden nur das Leinentuch, in das Jesus gewickelt war. Erschrocken, erstarrt stehen sie da. Ostern beginnt mit Erschrecken. Die Freude wächst erst langsam.

Station 7:

Die Emmausjünger
(Lukas 24,13-35)

Drei Menschen sind zusammen unterwegs. Losgegangen waren sie zu zweit. Zwei traurige, ausgebrannte Menschen, die sich gegenseitig erzählen, was sie in den letzten Tagen an Schlimmem erlebt haben. Ein Dritter gesellt sich zu ihnen, fragt sie: „Worüber unterhaltet ihr euch? Was macht euch Sorgen?“ Sie bleiben traurig stehen und schütten ihr Herz aus. Später, zu Hause, als der Fremde das Brot bricht, fällt es ihnen wie Schuppen von den Augen: Der auf dem staubigen Weg mit ihnen gegangen ist, ist Jesus. Er lebt! Gott geht mit - auch nach Ostern. Auch mit uns.



DANKE für den wunderbaren Ostergarten! Was für eine schöne Idee! Die Bilder sind toll geworden und sehr ansprechend! Da gibt es wirklich Talente in unserer Gemeinde. Besonders die Kreuzigungsszene fand ich sehr beeindruckend in ihrer Schlichtheit und Aussagekraft! Auf jeden Fall tat es gut, auch bei dem doch sehr kalten Aprilwetter die Bilder und Impulse mitzunehmen und sich dann hinterher bei einem schönen Tee und angeregten Gesprächen drinnen aufzuwärmen!

Ich gehe täglich mit meinem kleinen Hund zu der Andreaskirche in Hollage vorbei und entfere mich kurzzeitig sehr zu den wunderbaren Bildern des Ostergartens.

Meine Schwester und ihre beiden Kinder haben uns am Ostermontag in der Mittagszeit in den Ostergarten begleitet, und es war gerade auch für die Kinder eine gute Kombination, neben den religiösen Eindrücken Spielgeräte vorzufinden und über das Gemeindegelände toben zu dürfen. Einfach eine sehr gelungene Sache.

ben von Jesus von Nazareth. Für das Bild im Wallenhorster Kirchengarten wurden dunkle Farben gewählt. Foto: : Martin Steinke

Jesus in Bildern
Einladung in den Ostergarten

WALLENHORST Im Garten rund um die Kirche in Wallenhorst stoßen Besucher derzeit auf große Bilder. Unverkennbar zeigen sie Stationen auf dem Lebensweg von Jesus. Gerade jetzt, wo sich die Welt aus den Angeln zu heben scheint, sollen sie an die Liebe und Kraft Gottes erinnern.

„Der Ostergarten ist an sich nichts Neues“, sagt Diakon Udo Ferle, der die Idee zu den sechs großformatigen Bildern gemeinsam mit dem Jugendvorstand der An-

entschieden. Eine Woche lang wurde im Jugendkeller der Andreaskirche fleißig gemalt. „Insgesamt 13 Jugendliche waren beteiligt, wegen der Pandemiesituation aber immer nur zwei bis drei gleichzeitig“, berichtet Ferle. Auf sechs Bildtafeln im Format von 1,25 mal zwei Metern wurden Szenen aus dem Leben Jesu festgehalten – beginnend mit dem Einzug in Jerusalem über die Segnung Jesu durch eine Frau, das Abendmahl, den Verrat durch Judas und die Kreuzi-

An Ostern sind wir - dank der guten Werbung und Ankündigung - über den Rundweg durch den Ostergarten an den verschiedenen Stationen entlang gegangen. Künstlerisch ganz toll und beeindruckend - aber auch die begleitenden Texte, Erklärungen, Denkanstöße und Fragen waren hilfreich, um wieder durch die Ostergeschichte geführt zu werden. Es hätte trotz des kalten Wetters etwas Feierliches.

Heute Nachmittag haben wir eine herrliche Zeit im Ostergarten verbracht. Wir hatten uns dazu mit einer Freundin dort verabredet, und wir sind gemeinsam von Station zu Station gegangen. Es war sehr sonnig, etwas windig zwar, aber wir konnten auf den Bänken sitzen und haben die Geschichten gelesen, die Bilder betrachtet und den Frühling genossen. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Gib bitte auch den Dank an die jungen Künstler*innen und die Verfasser*innen der Texte, die auch sehr zum Nachdenken beigetragen haben, weiter. Eine wunderbare Idee!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in den letzten Wochen haben wir viele Neuheiten angeschafft. Für Groß und Klein stehen neue Bilderbücher, Tonies, Romane, Krimis, Biografien und vieles mehr für alle Altersklassen zur Ausleihe bereit. Schon jetzt weisen wir darauf hin, dass wir vom 31. Juli bis 29. August Ferien machen. Decken Sie sich gerne ausreichend für die Urlaubszeit ein. „Hamstern“ ist ausdrücklich von uns erwünscht!

Nutzen Sie auch unseren Online-Katalog, den Sie über unsere Homepage finden. Dort können Sie bequem von zu Hause oder unterwegs in unserem Bestand stöbern. Wenn Sie mal ein Buch bei uns nicht finden, sprechen Sie uns gerne an. Wir kaufen ggf. auch Wünsche ein.

Neue Leser*innen sind jederzeit herzlich willkommen. Ca. 5000 Medien für alle Altersgruppen stehen zur Ausleihe bereit. Sie brauchen sich nicht anzumelden, kommen Sie gerne spontan vorbei. Herzlich willkommen!

Mirjam Hune für das Team der Andreas-Bücherei

Andreas-Bücherei Wallenhorst Evangelische öffentliche Bücherei

Uhlandstraße 61, 49134 Wallenhorst-Hollage

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 16 - 17 Uhr, Do 10 - 11 Uhr und 18 - 19 Uhr

Telefon: 05407/3480787 (während der Öffnungszeiten)
01578/6478345 (außerhalb der Öffnungszeiten)

E-Mail: buecherstube@andreas-wallenhorst.de

Internet: <https://andreas-buecherei-wallenhorst.wir-e.de>

Schulpreis für das ev. Gymnasium Nordhorn

Das Evangelische Gymnasium Nordhorn hat den „Deutschen Schulpreis 2020/21“ in der Kategorie „Tragfähige Netzwerke knüpfen“ gewonnen. Bundespräsident Frank-Walter Stein-

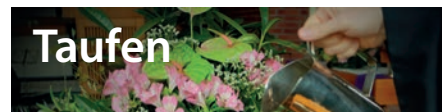
meier hat am 10. Mai die Schule unter anderem für die Kooperationen mit außerschulischen Partnern ausgezeichnet. Der Preis ist mit 10.000 EUR dotiert.

Denn der Herr, euer Gott, ist gnädig und barmherzig und wird sein Angesicht nicht von euch wenden, wenn ihr euch zu ihm bekehrt.

2. Chronik 30, 9b



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen im Internet keine personenbezogenen Daten veröffentlicht werden.



Wir bitten um Verständnis.

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Andreasgemeinde Wallenhorst, Uhlandstr. 61, 49134 Wallenhorst

Redaktion: Angelika Bayer, Katrin Fuhrmann, Martin Steinke

Satz/Layout: Markus Lindhardt

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Kontakt: Tel: 05407-822100 (Gemeindebüro) oder redaktion@andreas-wallenhorst.de

Redaktionschluss: Donnerstag, 15. Juli 2021

Nächste Ausgabe: Mittwoch, 28. Juli 2021

Monatsspruch
JULI
2021

»» **Gott ist nicht
ferne von
einem jeden unter
uns. Denn in ihm
leben, weben
und sind wir.**

APOSTELGESCHICHTE 17,27

**Du aber, HERR,
wollest deine Barmherzigkeit
nicht von mir wenden;
lass deine Güte und Treue
allewege mich behüten.**

Psalm 40:12



ANDREAS

Ev.-luth. Kirchengemeinde
WALLENHORST